



Legendär: Paul Jägers Disput mit Guido Jörres

Zugegeben: An Freitag- und Samstagabenden in der warmen Jahreszeit ist die Rheintreppe am Düsseldorfer Burgplatz ein ziemlich lauter und hektischer Ort; dann sind nicht nur alle Stufen dicht besetzt, sondern die Menschen stehen oben und unten auch schon einmal in Dreierreihen davor – meistens um den Sonnenuntergang über dem Rhein zu genießen. Denn dazu ist diese Freitreppe einer der schönsten Plätze weit und breit. Und dass eben nicht nur im Sommer, sondern natürlich auch im Winter und immer, wenn klarer Himmel herrscht. Ansonsten gilt die Rheintreppe als einer der wichtigsten Treffpunkte für junge Leute, die hier einfach nur chillen, quatschen oder Musik machen.



Google-Map: Die Rheintreppe am Düsseldorfer Burgplatz

Denn Musik hört man hier an jeder Ecke und Kante – oft natürlich aus Bluetooth-Lautsprechern, aber immer wieder auch live gespielt. Die Fläche zum Ufer hin dient zudem allen möglichen Künstlern als Bühne. Hier präsentieren Hipopper ihren Breakdance, Artisten zeigen Salti und Flipflops und manchmal tut sich eine Band zusammen, um dort für die Zuschauer auf der Treppe zu musizieren. Unter der Woche geht es meist eher ruhig und friedlich zu, am Wochenende kann es ab und an auch so wild werden, dass die Ordnungskräfte einschreiten müssen. Dies auch, weil natürlich jeder seine Flasche(n) mitbringt, um mit Freunden einen zu trinken. Da bleiben Scherben nicht immer aus... Weil das so ist, lieben die Düsseldorfer ihre Rheintreppe vor allem an Wochentagen in der Zeit von morgens bis maximal zum Sonnenuntergang. So sitzen hier vormittags im Frühjahr und Sommer Dutzende ältere Pärchen und ganze Seniorengruppen und erfreuen sich am Blick auf den Fluss und die vorbeiziehenden Schiffe. Mittags nehmen Angestellte aus den umliegenden Firmen gern hier ihren Imbiss oder schlürfen bei warmem Wetter ein Eis. Wie

gesagt: Was man essen und/oder trinken möchte, muss man selbst mitbringen oder sich in der Altstadt bei den Eis-Dealern, Bäckern und Imbissstuben besorgen.

Wer das legendäre Japanfeuerwerk oder das große Feuerwerk zur Kirmes von hier aus erleben möchte, sollte sehr, sehr zeitig anreisen. Am Japantag herrscht auf der Treppe ohnehin Hochbetrieb, und am Kirmesfreitag finden sich die ersten Fans der heißen Lichterspiele bereits am späten Nachmittag ein. Es steht einfach fest: Die Rheintreppe am **Burgplatz** ist einer der schönsten Plätze am Rhein und wichtiger Treffpunkt für die Düsseldorfer, ihre Gäste und Freunde. Übrigens: Noch heißt diese Freitreppe zum Rhein hin nicht offiziell „Rheintreppe“, aber es gibt Bürger der Stadt, die das gern so hätten.